

(1044-2) Nr. 1980.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionsache des Herrn Michael Freiherrn von Locatelli pto. 15.750 fl. ö. W. c. s. c. zur Vornahme der vom k. k. Kreisgerichte Görz bewilligten executiven Feilbietung der gerichtlich auf 29.539 fl. geschätzten Häuser Consc.-Nr. 4 und 5 sammt Zugehör in der Gradisca hier, so wie der auf 347 fl. 60 kr. bewertheten Morastantheile Mapp.-Nr. 5, 6, 7 am Solar, die Tagsatzungen auf den

25. Mai, 6. Juli und 3. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifolge angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagatzung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

k. k. Landesgericht Laibach, am 18. April 1868.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers Mathäus Kovacic von Poudere die dritte executive Feilbietung der auf 629 fl. gerichtlich geschätzten Realität des Andreas Kovacic von Oberotave puncto 210 fl. auf den

16. Mai 1868, Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edictanhang vom 22. October 1867, Z. 7480, übertragen worden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten April 1868.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. December 1867, Z. 6286, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem bei der ersten executiven Realfeilbietung, welche auf den 22. April l. J. angeordnet wurde, der der Maria Zivic von Gode gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

26. Mai angeordneten Feilbietung mit früherem Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten April 1868.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Biskur von Piauzbüchel, durch Herrn Dr. Suppan, in die Relicitation der dem Bartholmä Ursic von Podpetch gehörig gewesenen und von Mathias Pustaverh erstandenen Realität sub Haus-Nr. 18 in Podpetch Ref.-Nr. 325 ad Sonnega, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 724 fl. 25 kr., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. Mai 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Realität bei der Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Februar 1868.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 21. März d. J., Z. 976, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung der dem Franz Rogel von Obermladitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Ref.-Nr. 72 vorkommenden Subrealität und der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 442 und 443 vorkommenden Weingärten kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. Mai 1868, Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Realitäten in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26ten April 1868.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Jänner 1868, Nr. 419, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Executionstheile die auf den 18. April und 15. Mai l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Franz Pracl gehörigen Realität als abgehalten angesehen werden und zu der auf den

22. Juni 1868 angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten April 1868.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. December 1867, Z. 6286, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem bei der ersten executiven Realfeilbietung, welche auf den 22. April l. J. angeordnet wurde, der der Maria Zivic von Gode gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

26. Mai angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten April 1868.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der mit dem Schuldscheine vom 13. November 1860 auf der dem Andreas Zajic von Unterkaschel gehörigen, im Grundbuche Lustthal sub Ref.-Nr. 68 a, Tom. I, Fol. 91 vorkommenden Realität sichergestellten Forderung der Usula Lukac vercheligten Zajic per 600 fl. wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. October 1866, Z. 20.696, schuldiger 40 fl. sammt Zinsen und Kosten auf den

23. Mai und 24. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um den Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Laibach, am 5. April 1868.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krašovic von Zirkniz, als gesetzlichen Vertreters seines minderj. Sohnes gleichen Namens, Universalerben nach Dominik Detoni, in die executive Feilbietung der dem Herrn Anton Descott zustehenden Rechte auf die der Landschaft Krain unterthänig gewesene, zu Zirkniz sub Consc.-Nr. 32 gelegene Mairerschaft, im gerichtlichen auf 600 fl. erhobenen Schätzungswerthe, wegen aus dem Urtheile vom 27. December 1822, Z. 2609, der Es-

tion vom 25. Juni 1843 und der Einantwortungsurkunde vom 22. Juni 1867, Z. 8062, schuldiger 840 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

26. Mai, 23. Juni und 21. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifolge angeordnet, daß obige Rechte bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten November 1867.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marktgemeindevorsteherung von Reifniz gegen Franz Vouzin von Reifniz Haus-Nr. 89 wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1844, Z. 1485, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagatzungen auf den

22. Mai, 25. Juni und 22. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 19ten April 1868.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Zgman in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen den minderj. Anton Zgman von Dorn, durch seine Vormünderin Margareth Zgman, wegen noch schuldiger 63 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1, 2 und 8 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 2853 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den

2. Juni, 4. Juli und 4. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Februar 1868.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse gegen Anton Krašovic von Verchendorf wegen aus dem Zahlungs-

auftrage vom 21. Juni 1867, Z. 1466, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 11 und sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör zu Verchendorf E.-Nr. 3, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den

13. Mai, 13. Juni und 14. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 7ten April 1868.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Polka von Gline gegen Anton Verhounik von Zirklicher Dobrawa wegen aus dem Vergleich vom 7. November 1866, Z. 7046, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfetten sub Urb.-Nr. 532 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 2196 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

26. Mai, 26. Juni und 28. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 5. März 1868.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Skubic von Gubnise die executive Versteigerung der dem Mathias Krizman von Pece gehörigen, gerichtlich auf 1686 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnigg sub Urb.-Nr. 598, Ref.-Nr. 443, Einfl.-Nr. 519 vorkommenden Realität wegen schuldiger 114 fl. 83 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Mai, die zweite auf den

20. Juni und die dritte auf den

22. Juli,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. März 1868.

(1082-1) Nr. 1706. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Lovšin von Soderich Nr. 35 gegen Johann Arko von Radnidol Nr. 4 die mit Bescheid vom 11. September 1867, Z. 5489, auf heute angeordnete dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den 22. Juni 1868, früh 9 Uhr, im Gerichtsstige mit dem vorigen Anhang übertragen wurde. Reifnitz, am 18. März 1868.

(1058-1) Nr. 3151. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 2. December v. J., Z. 6497, und 23. v. M., Z. 2290, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am 22. Mai 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Leonhard Verlischen Realitäten in Adelsberg stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. April 1868.

(1059-1) Nr. 3278. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 12ten December v. J., Z. 6829, und 31. v. M., Z. 2465, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am 23. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executive Feilbietung der dem Lukas Bizjal von Zalog gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. April 1868.

(1092-1) Nr. 877. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Frakl von Droschgoische, Vormundes der mj. Agnes Frakl von ebendort die Relicitation der in seiner Executionsfache gegen Thomas Hajjan von Cesenca pto. 131 fl. 25 kr. laut Feilbietungsprotokolle von der Katharina Hajjan aus Cesenca um den Meistbot per 152 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 1631/1 ad Herrschaft Laß, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse, bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den 3. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerthe per 152 fl. hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 29ten Februar 1868.

(1091-1) Nr. 876. Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Frakl aus Droschgoische, Vormundes der mj. Agnes Frakl, die Relicitation der in seiner Executionsfache gegen Johann Hajjan von Cesenca pto. 183 fl. 75 kr. laut Feilbietungsprotokolle vom 16. Juni 1866, Z. 2094, von der Katharina Hajjan aus Cesenca um den Meistbot per 660 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch der Filialkirchenaußt Kalise wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse, bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den 3. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerthe per 660 fl. hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 29ten Februar 1868.

(1071-1) Nr. 2488. Bekanntmachung

an Franz Rožanc aus Barka im Bezirke Sessana.

Dem Franz Rožanc aus Barka im Bezirke Sessana, zuletzt wohnhaft gewesen in Triest, nun unbekanntes Aufenthalts, wird eröffnet, daß ihm in der wider ihn von Lukas Marinig von Görz anhängig gemachten Verbotsangelegenheit der hierortige Advocat Herr Dr. Johann Bucar als Curator ad actum aufgestellt wurde und sohin demselben der Bescheid des beständigen k. k. Bezirksamtes als Gericht Adelsberg ddo. 20. Jänner 1864, Z. 232, und das diesgerichtliche Decret ddo. 2. Juli 1867, Z. 2687, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. April 1868.

(1028-1) Nr. 2708. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 11ten December 1867, Z. 8962, auf den 7ten April 1868 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Josef Penko von Parje Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlhofen sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität pto. dem Herrn Blas Tomšič von Feistritz schuldiger 23 fl. 4 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang und mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde auf den 26. Juni 1868

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten April 1868.

(1089-2) Nr. 1030. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Rome von Schwarzenbach gegen Martin Simončič von St. Georgen wegen aus dem Vergleich vom 5. Mai 1838, Z. 1784 und vom 5. Juli 1857, Z. 2106, schuldiger 601 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Boganel sub Reif.-Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2721 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Mai, 9. Juni und 9. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten März 1868.

(1076-3) Nr. 8637. Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dschura von Gottschee, Verlagscurator des Johann Peische von Gottschee, durch Dr. Benedictler, zur Vornahme der einstweilen mit dem Bescheid vom 23. October 1866, Z. 7601, sistirten executive dritten Feilbietung der dem Georg Mlakar von Pgendorf gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgäßl Altenmarkt sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden und gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Realität die neuerliche Tagsatzung auf den

5. Mai 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem angeordnet, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten December 1867.

(979-3) Nr. 6031. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 29. Jänner l. J., Nr. 1779, kundgemacht, daß über beiderseitiges Einverständniß die erste und zweite Feilbietung der dem Jakob Meden von Brunndorf gehörigen Realität sistirt wurde, weshalb am 30. Mai l. J.

zur dritten executive Feilbietung hiergerichts um 9 Uhr Vormittags unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. März 1868.

(1075-3) Nr. 139. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hr. Martin Schweizer von Altenmarkt die mit dem Bescheid vom 30. September 1867, Z. 6812, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Thomas Pavlin von Kusce auf den 8. Mai l. J.

Vormittags 10 Uhr, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Jänner 1868.

(1073-3) Nr. 917. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Zajc von Laas gegen Thomas Stefan von Podgora wegen aus dem Vergleich vom 21. October 1865, Z. 7367, schuldiger 40 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 31 und sub Dom.-Gdb.-Nr. 309 ad Herrschaft Schneeberg vorkommenden Realität n, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 980 fl. und 40 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Mai, 9. Juni und 8. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Februar 1868.

(1074-3) Nr. 717. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Mathias Plos von Verdult Haus-Nr. 14 wegen aus dem Urtheile vom 29. Jänner 1867, Z. 798, schuldiger 37 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 107 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Mai, 6. Juni und 7. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Februar 1868.

(901-3) Nr. 1758. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Franz Höderer von Ortenegg gegen Johann Novak von Großpölland Nr. 29 hiemit kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 20. November 1867, Z. 6877, angeordnet gewesene erste und zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Großpölland sub Haus-Nr. 29 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 724 vorkommenden, auf 1543 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Besatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den 28. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang, jedoch mit dem sein Verbleiben habe, daß dieselbe statt in loco der Realität in der Gerichtskanzlei vorgenommen werden wird. Reifnitz, am 24. März 1868.

(895-3) Nr. 934. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Testin von Gottschee, Cessionär des Mathias Jaklič, durch den Machthaber Franz Berberber von Gnabendorf, Bezirk Gottschee, gegen Johann Peteln von Reifnitz Nr. 51 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Mai 1865, Z. 2282, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3086 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai, 10. Juni und 10. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstige mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten Februar 1868.

(756-3) Nr. 622. Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Blodnikar von Reifnitz, durch Herrn Dr. Valentin Breuz von Stein, gegen Johann Panian von Tschudnoselo wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1863, Z. 2596, noch schuldiger 38 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die Reoffnung der mit Bescheid vom 8. Juli 1867, Z. 3703, bewilligten, auf den 19. October und 20. November 1867 angeordneten, sohin sistirten executive zweiten und dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Curr.-Nr. 20, Act.-Nr. 16 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Mai und 13. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22ten Februar 1868.

Heute am 1. Mai  
findet wie gewöhnlich die **Eröffnung** des  
nächst **Prula** gelegenen  
**Marienbades**  
statt. — Um zahlreichen Besuch bittet  
(1101) **Josefine Ziakowski.**


**Gewölbe.**  
Zu der Judengasse im **Billina'schen**  
**Hause Nr. 230** sind  
**zwei Verkaufsgewölbe**  
sogleich zu vermieten.  
Anfrage beim Eigenthümer. (1055-6)

**Dr. med. Hoffmann's**  
**weisser**  
**Kräuter - Brustsyrup.**  
Neues Anerkennungsschreiben.

Da ich schon länger als **zwei Jahre**  
an einem veralteten **Kuusten gelitten**  
habe und denselben durch alle ange-  
wandten Mittel nicht beseitigen konnte,  
so bin ich im Interesse aller Leidenden  
gern bereit, den **Dr. Hoffmann'schen**  
**weissen Kräuter - Brust - Syrup**  
als das **vorzügliche Mittel** einem  
jeden **Brustkranken** auf das wärmste  
zu empfehlen, da nur dieser mich von  
meinem **Nebel befreit hat.** (873)

Cassel, den 2. October 1864.  
**Joh. Schmidt.**  
Für **Laibach** hält Lager in Flaschen  
à 2 fl., 1 fl. und 1/2 fl. ö. W.  
**Herr Dr. Birschig,**  
Apotheker zu „**Mariahilf.**“

Eine tüchtige  
**Köchin**  
wird aufgenommen. (1100-1)  
**Wo?**  
sagt aus Gefälligkeit das Zeitungs-Comptoir.

**Barterzeugungs-**  
**Pomade**  
à Dose 2 fl. 60 fr.  


Dieses Mittel wird täglich  
einmal Morgens in der Por-  
tion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der  
Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt bin-  
nen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bart-  
wuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon  
bei jungen Leuten vor 17 Jahren, wo noch gar  
kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der  
oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wir-  
kung garantiert die Fabrik.

**Chinesisches**  
**Haarfärbemittel**  
à Flacon 2 fl. 10 fr.  
1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf-  
und Barthaare für die Dauer echt färben, vom  
blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun  
und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz  
in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von  
nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge  
mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augen-  
brauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vor-  
züglich schönen Farben, die durch dieses Mittel  
hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt  
Erfindende.

Erfinder: **Rothe & Comp.** in Berlin, Com-  
mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet  
sich in **Laibach** bei **Herrn Albert Trinker,**  
Hauptplatz Nr. 239. (652-4)

**Zum Kaiser von Oesterreich!**  
Diesen Gasthof hat die achtungsvoll Gefertigte übernommen und empfiehlt sich einem ge-  
ehrten p. t. Publicum, indem sie bestrebt sein wird, nebst einer geschmackvollen Küche, stets mit den  
vorzüglichsten Getränken zu dienen, und außer der deutschen wird auch für die beliebte  
**italienische Küche**  
bei aufmerksamer Bedienung geforgt sein. — Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenheitsvoll  
(1111) **Rosa Alvin.**

(787-3) **Versendung der**  
**Karlsbader natürlichen Mineralwässer.**

Die nicht selten an das Wunderbare grenzende Heilkraft des Mineralwässers von Karlsbad  
ist zu bekannt, als daß es noch nöthig wäre, selbes anzupreisen. Es ist dies eine durch die Er-  
fahrung mehrerer Jahrhunderte erwiesene Thatsache. Man gebraucht das versendete Karlsbader  
Wasser auf dieselbe Art zu Hause, wie an der Quelle selbst. Die gewöhnliche Dosis ist an jedem  
Morgen **eine Flasche** Mineralwasser, das man in Zwischenräumen von je 20 Minuten ent-  
weder **kalt** oder **erwärmt** bei Bewegung im Freien, wenn es zulässig, oder zu Hause und  
nöthigenfalls im Bette genießt. Um die abführende Wirkung des versendeten Karlsbader Wassers zu  
verstärken, braucht man denselben nur einen Theelöffel voll **Sprudelsalzes** zuzusetzen. Alle  
Bestellungen auf **Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife** werden pünktlichst  
effectuirt durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die **Brunnen-Versen-  
dungsdirection Heinrich Mattoni** in **Karlsbad** (Böhmen).

**Wiener Frühling.**  
Höchst interessant für Damen.  
Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus **Wien**  
zum Besuche meiner

**Damen-Putzwaaren-Niederlage**  
höflichst einzuladen. Alles, was in **Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-  
Strohhüten, Damen - Seidenjacken, Korfu-Hemden, Netzen-  
Chlons, Bandern, Federn und Blumen** die **Mode** und feiner Geschmack in  
**Wien** erfunden, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.  
Zu der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird, erspare ich  
jede weitere Anpreisung.

**Anna Fischer,**  
Kundschafteplatz Nr. 222.  
(1090-2)

(806-3) Nr. 2022.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird im Nachhange zum Edicte vom 11ten  
Jänner 1868, Z. 86, bekannt gemacht:  
Es sei mit Einverständnis beider  
Theile die mit Bescheide vom 11. Jänner  
1868, Z. 86, auf den 13. März und  
14. April 1868 angeordnete erste und  
zweite executive Feilbietung der dem Jo-  
hann Schein von Grafenbrunn Nr. 76  
gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt  
Dornegg sub Urb.-Nr. 56/B vorkommen-  
den Realität pto. dem Blas Tomšič  
schuldbiger 5 fl. 83 kr. c. s. c. mit dem  
für abgehalten erklärt worden, daß es  
lediglich bei der dritten auf den  
12. Mai 1868  
angeordneten Feilbietung mit dem vorigen  
Anhange sein Verbleiben habe.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten  
März 1868.  
(923-3) Nr. 810.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Marko  
Rejzel von Bojansdorf gegen die minderj.  
Agnes Nemanic von Vajshakova, unter  
Vertretung des Vormundes Georg Vajk,  
wegen aus dem Vergleiche vom 16. No-  
vember 1863, Nr. 4525, schuldbiger 51 fl.  
60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive  
öffentliche Versteigerung der dem Vektorn  
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft  
Mödling sub Curt.-Nr. 1402 vorkom-  
menden Realität, im gerichtlich erhobenen  
Schätzungswerte von 510 fl. ö. W., re-  
assumirt und zur Vornahme derselben die  
executive Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai,  
15. Juni und  
15. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser  
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Mödling, am 14ten  
Februar 1868.

(896-2) Nr. 1196.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz  
wird in der Executionssache der Laiba-  
cher Sparcasse, durch Herrn Dr. Sup-  
pančić, gegen Andreas Vekar von Soders-  
schiz pto. 630 fl. c. s. c. kund gemacht,  
daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte  
vom 18. December 1867, Z. 7711, auf  
den 28. l. M. angeordnet gewesene dritte  
Feilbietung der zu Soderschiz sub Haus-  
Nr. 49 liegenden, im Grundbuche der  
Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vor-  
kommenden Realität über Ansuchen beider  
Theile auf den  
5. Juni l. J.,  
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei  
mit dem vorigen Anhange übertragen wor-  
den i. i.  
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten  
Februar 1868.

(1022-3) Nr. 1281.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-  
berg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Maria  
Čepel, verheirathete Gusišnik, von Volke  
gegen Jakob Kapel von Neudirnbach we-  
gen schuldbiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem Vektorn gehörigen, im Grund-  
buche der Herrschaft Prem sub Urb.-  
Nr. 24 vorkommenden Realität, im ge-  
richtlich erhobenen Schätzungswerte von  
190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungstagsat-  
zungen auf den

16. Mai,  
20. Juni und  
18. Juli 1868.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
25. Februar 1868.

**Reinigung der Zähne!**  
**Das berühmte Anatherin-Mundwasser,**  
dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeug-  
nisse vorliegen, ist um den Preis von **40 Kr.** zu haben beim Erzeuger:  
**Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.**  
Ferner in **Laibach** (1110-1)  
bei **Herrn A. Kraschovitz und Daniel Dettela.**

In der Buchhandlung **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** ist zu haben:  
**Die**  
**berg- und hüttenmännische Versammlung**  
in  
**Laibach**  
(4. bis 6. Jänner 1868).  
Zusammengestellt und redigirt vom Comitémitgliede  
**Wilhelm Ritter v. Fritsch,**  
k. k. Bergcommissär.  
Mit zwei lithographirten Tafeln. Preis 50 Kr.

**Inhalt.**  
Ueber die Verunglückungen in Krain, vom k. k. Berghauptmann Josef Trinker; über die Bedeu-  
tung des Bessemermetalles für den Schiffbau, vom Oberst Libert de Paradis; über die Resultate  
der Einführung des unbeschränkten Gediagens in Idria, vom k. k. Berggrath M. B. Lipold; ein  
Bild der Kohle in Oesterreich, vom k. k. Bergcommissär Wilhelm Ritter v. Fritsch; über die Hei-  
lichzucht in Mährisch-Schlesien, vom k. k. Bergwesensinspectanten Franz Gröger in Idria; über das dortige  
Extractionsverfahren aus den armen Kupfererzen nach der Methode Rhodius & Sufewind,  
vom Berg- und Hüttenverwalter der Gewerkschaft Slojce Julius Pogajšnik; ein Versicherungs-  
entwurf bei der Röttninger Kohlengewerkschaft in Krain, vom A. Calo in Triest; über Queck-  
silberproben in Idria, vom k. k. Bergwesensinspectanten J. Toman in Idria.

**Am 3. Mai Eröffnung**  
**des Gartenauschanfes der Bierbrauerei**  
der **Gebrüder Kosler** zu Leopoldsdorf.  
Gefertigter, durch drei Jahre Kellermeister in der Citalnica-Resta-  
uration und Gastwirth „zum Kaiser von Oesterreich“ in Laibach, hat die  
Restauration übernommen.  
Für vorzügliches, stets frisches Bier vom Dapsen, gute Weine,  
beste warme und kalte Speisen zu billigen Preisen, aufmerksame und  
prompte Bedienung wird bestens geforgt.  
Auch empfiehlt er seine neueröffnete  
**Restauration „zur Bierquelle“**  
in der Stadt hinter der Mauer Nr. 122.  
Einem geneigten Zuspruche empfiehlt sich ergebenst  
**Anton Miculinič.**  
(1099-2)